

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



HALLE  Die Stadt

10. Jahrgang/Nr. 24  
27. November 2002  
F25192

## Hochwasserhelfer empfangen

Am 25. November bedankte sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Stadthaus persönlich bei den engagierten Hallesern, die während und nach der Jahrhundertflut im August aktive Hilfe an Elbe und Mulde leisteten.

Die Einladungsliste wurde durch den Krisenstab des Fachbereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst erstellt.

Beim Empfang im Stadthaus begrüßte die Oberbürgermeisterin auch viele Bürgerinnen und Bürger sowie hallesche Schüler, die sich spontan an den Hilfsaktionen der Saalestadt für die betroffenen Nachbarkommunen beteiligten oder private Initiativen ins Leben riefen.

## Stadtteilkonferenz für die Altstadt

Die 2. Stadtteilkonferenz für die Altstadt/ Nördliche Innenstadt findet am Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr, im Großen Saal des Stadthauses, Markt- platz 2, statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird gemeinsam mit Beigeordneten, Vertretern der städtischen Fachbereiche und des Stadtrates Bilanz der bisherigen Arbeit seit der ersten Stadtteilkonferenz im September vorigen Jahres ziehen und für Hinweise und Anregungen der Halleserinnen und Halleser zur Verfügung stehen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, vor der Konferenz von 17.30 bis 18.30 Uhr Fragen zu aktuellen Planungen in den Stadtteilen an Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung zu stellen. In dieser Zeit werden unter anderem auch Planungen zum Umbau des Marktplatzes vorgestellt. (siehe auch Seite 6)

## Beratung von Unternehmen

Am Mittwoch, 4. Dezember, 15 Uhr, findet im Bio-Zentrum, Seminarraum II, Weinbergweg 22, eine Beratung von Unternehmen statt. Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung bei André Schulz, Projektleiter des Existenzgründerbüros der Wirtschaftsförderung Halle unter (03 45) 2 21-47 77 oder 2 21 - 47 66 gebeten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ führt die Wirtschaftsförderung der Stadt Halle in Kooperation mit dem Innovation Relay Centre Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Außenstelle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, eine kostenfreie Informationsveranstaltung durch.

## Advents- Ständchen

Sangesfreudigen Besuch erhält Bürgermeisterin Dagmar Szabados am Montag, 2. Dezember, um 10 Uhr. Dann kommen die Knirpse aus der Umwelttagstätte „Seepferdchen“ in die zweite Etage des Rathhofes, um auch dort die Vorweihnachtszeit einzuläuten.

In vielen Bastelstunden haben die Vierbis-Sechsjährigen einen Weihnachtsbaum geschmückt, den sie Bürgermeisterin Szabados übergeben wollen. Der garantiert „umweltgerechte“ Weihnachtsschmuck entstand unter Anleitung der Erzieherinnen aus getrockneten Früchten, Nüssen und kreativ gestalteten Alltagsmaterialien. In den kommenden Tagen soll der Baum die Besucher des Rathauses und die Mitarbeiter auf das nahe Fest einstimmen.



Der Bundesverband Deutscher Stiftungen debattierte am 18. und 19. November in Halle zum Thema „Öffentliches und privates Engagement im Wandel“. Im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen trafen hochrangige Stiftungsvertreter und Politiker zusammen. Foto: G. Hensling

Aus dem Stadtrat:

## Zustimmung zu Nachtragshaushalt und Haushaltskonsolidierung

**(rst) In seiner 37. Sitzung am 20. November beschloss der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) mit großer Mehrheit die Nachtragssatzung und den Nachtragshaushaltplan 2002 sowie das Haushaltskonsolidierungskonzept. Maßnahmen, die zur konkreten Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes der Beschlussfassung durch den Stadtrat unterliegen, werden dem Stadtrat im Prozess der Konsolidierung gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.**

OB Ingrid Häußler machte in ihrer Rede zum Nachtragshaushalt deutlich, dass für die Konsolidierung des Haushaltes der Stadt ein schwieriger Weg zurückzulegen ist. Wörtlich sagte sie: „Die Diskussion, die in den letzten Wochen in den Ausschüssen geführt wurde, hat deutlich gemacht, dass die Konsolidierung mit entscheidenden Einschnitten verbunden sein wird. Spätestens seit 1995 ist klar, dass Halle über seine Verhältnisse lebt und die jährlichen Ausgaben nicht mehr selbst erwirtschaften kann. Durch Entnahmen aus der Rücklage und Hilfestellungen der Stadtwerke konnten die Haushalte in den zurückliegenden Jahren immer in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden. Jetzt ist der Zeitpunkt erreicht, wo es so nicht mehr weiter geht.“

Im Jahr 2002 hat die Stadt Halle ein strukturelles Haushaltsdefizit in Höhe von 41 Mio. Euro. Dieses Defizit gilt es bis 2007 abzubauen. Halle hat dabei im Vergleich zu westdeutschen Städten ungleich größere Anstrengungen zu unternehmen. Der Anteil der eigenen Steuereinnahmen am Gesamthaushalt der Stadt beträgt nur 19 Prozent. Vergleichbare westdeutsche Städte haben Eigeneinnahmen in Höhe von 60 Prozent. Halle ist, wie andere ostdeutsche Kommunen auch, mit 80 Prozent der Einnahmen von politischen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung abhängig.

Ansichts der Einkommenssteuerverluste und des Rückgangs der Gewerbesteuer fehlen Halle seit 1995 insgesamt 30 Mio. Euro. Die Landesregierung beabsichtigt darüber hinaus, zuviel gezahlte Zuweisungen vergangener Haushaltsjahre im Jahr 2003 gegen neue Zuweisungen aufzurechnen. Das bedeutet nochmals einen Fehlbetrag von 9 Mio. Euro. Durch die Änderung des Kinderbetreuungsgesetzes (KibG) gehen der Stadt weitere 5,5 Mio. Euro verloren. Die Kürzung der allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes führt zu einem Einnahmeverlust von 9,6 Mio. Euro. Die Auswirkungen der aktuellen Steuerschätzung sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt große Anstrengungen unternommen das Defizit von 41 Mio. Euro zum Ursprungshaushalt 2002 zu verringern. So konnten die Einnahmen um 552 000 Euro verbessert werden. Durch Haushaltskonsolidierung und -sperre sind die Ausgaben in diesem Jahr um 3,1 Mio. Euro verringert worden. Das ursprüngliche Defizit konnte dadurch um rund 3,5 Mio. Euro gesenkt werden. 74 Prozent der Haushaltskonsolidierung bis 2007 sind bereits konzeptionell untersetzt. Mit den Konzepten werden bis 2007 die Weichen zur Einsparung von nahezu 100 Mio. Euro gestellt, damit die Stadt Halle wieder handlungsfähig wird. Die Stadt wird weiter zielstrebig an der Konsolidierung ihrer Finanzen arbeiten, damit trotz der angespannten Finanzsituation wichtige Projekte weiterentwickelt werden können.

„Es muss uns gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen“, sagte OB Häußler in der Ratssitzung und forderte die Stadtratsmitglieder auf, gemeinsam mit der Verwaltung an diesem Ziel zu arbeiten. „Diskutieren Sie mit uns die Einzelkonzepte! Lehnen Sie die Vorschläge der Verwaltung nicht von vornherein ab! Es ist unsere Verpflichtung, jede finanzielle Einnahme und Ausgabe dieser Stadt daraufhin zu prüfen, ob sie zur Konsolidierung beitragen kann“, so die Bitte der Oberbürgermeisterin an die Bürgervertreter.

In ihren Reden zum Haushalt haben die Fraktionen den Willen zum Ausdruck gebracht, an der Konsolidierung der Finanzen mitzuwirken. Die Statements der großen Fraktionen waren von dem ernsthaften Bemühen geprägt, für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle trotz der angespannten Finanzlage eine funktionierende Infrastruktur zu erhalten.

„Sagen Sie der Verwaltung, was noch gemacht werden muss. Wir brauchen Grundlagen für die weitere Konsolidierung. Lassen Sie uns gemeinsam nach Wegen suchen, damit die Stadt aus eigener Kraft handlungsfähig bleibt. Das erwarten die Bürger von Halle“, appellierte Ingrid Häußler nochmals an den Rat.

## Engagement für Halles Image

Halle hat sich einen guten Ruf unter den Kultur- und Universitätsstädten in Deutschland erworben. Davon zeugen zahlreiche lobende Äußerungen, die Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler von Teilnehmern bei überregionalen Veranstaltungen in unserer Stadt entgegennehmen kann.

Mit Entsetzen hat die Stadt Halle deshalb von den Ausschreitungen beim Festkommers aller Studentenverbindungen anlässlich der 500-Jahrfeier der Universität am 19. Oktober 2002 Kenntnis nehmen müssen.

OB Häußler verurteilt die Übergriffe

auf die Teilnehmer dieser Festveranstaltung. „Derartige Auseinandersetzungen schaden dem guten Ruf der Stadt Halle als Kultur- und Universitätsstadt. Sie stehen im krassen Gegensatz zu den Grundsätzen unserer politischen Kultur, die geprägt ist von Meinungsvielfalt und Toleranz“, stellt die Oberbürgermeisterin fest. Sie appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Helfen Sie mit, Halle als Stadt der Kunst, Kultur, Wissenschaft und Gastlichkeit bekannt zu machen. Zeigen Sie Zivilcourage, wenn Gäste aggressiven Übergriffen ausgesetzt sind. Informieren Sie die Polizei!“

## Inhalt

Neue Messe beginnt mit Ausstellerrekord  
Seite 2

Beschlussübersicht der 37. Sitzung des Stadtrates  
Seite 3

Ingrid Häußler: Keine Alternative zum Stadtbau  
Seite 4

Ausschuss-Sitzungen des Stadtrates  
Seite 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen  
Seite 6

## Neue Messe und Halle von oben

Die 10. SaaleMesse findet vom Donnerstag, dem 28. November, bis Sonntag, 1. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr, statt. Mit der größten Verbraucherausstellung des Landes Sachsen-Anhalt wird das neue Messegelände in Halle-Bruckdorf an der Leipziger Chaussee offiziell eingeweiht. Besucher der Jubiläumsschau können mit einem Helikopter in die Lüfte steigen und die Stadt Halle mit ihrer neuen Messe aus völlig neuer Perspektive erleben. Zum Sonderpreis von 30 Euro pro Person bietet sich für Interessenten die Möglichkeit zu einem Hubschrauber- rundflug. (siehe auch Seite 2)

## Sonderpreis für Halle-Tourist

Zum dritten Mal ist in diesem Monat in Göttingen der Meeting Business Award verliehen worden. Der Wettbewerb würdigt deutschlandweit herausragende Leistungen im Bereich des Event-Marketings. Für sein Erfolgsprojekt „Busfahrer-Treffen in Halle an der Saale“ erhielt der Halle-Tourist e. V. den mit 10 000 Euro dotierten Sonderpreis der Jury.

Der hallesche Verein ist damit bisher einziger und preisgekrönter Teilnehmer aus dem Tourismus-Bereich und aus den neuen Bundesländern. Für den Wettbewerb waren über 100 Projekte geprüft und 23 davon als preiswürdig nominiert worden.

## 450 Jahre Marienbibliothek

Am 23. November wurde in den Franckeschen Stiftungen die Ausstellung „Kostbarkeiten und Raritäten einer alten Büchersammlung – 450 Jahre Marienbibliothek“ eröffnet. OB Ingrid Häußler übermittelte den Dank der Stadt an die Mitarbeiter der Marienbibliothek, das Kuratorium sowie den Freundeskreis unter Vorsitz von Prof. Dr. Heinrich L. Nickel.

Die älteste und größte historisch-wissenschaftliche evangelische Bibliothek in Deutschland stellt sich in den Stiftungen mit 250 Exponaten vor. Ausgestellt werden neben Frühdrucken vor dem 15. Jh. seltene Bibelausgaben mit handschriftlichen Einträgen von Martin Luther. Die bibliophile Schau kann bis zum 16. Februar 2003 im Hauptgebäude der Franckeschen Stiftungen besichtigt werden. Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr.

## Lärmschutzwand wird Kletterwand

Mitte November ist im südlichen Bereich des Thüringer Bahnhofs eine alte Lärmschutzwand zu einer Kletterwand umgestaltet worden. Bei dieser Gelegenheit haben die Initiatoren – Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Sektion Halle (Saale) sowie der IG Klettern Halle e. V. – den Bereich der etwa 15 Meter hohen Kletterwand von Müll und anderem Abfall beräumt. Der Fachbereich Umwelt der halleischen Stadtverwaltung stellte für die Säuberungsaktion einen Container zur Verfügung und organisierte die ordnungsgemäße Entsorgung des eingesammelten Unrats.

## Vollsperrung im Bereich Turmstraße

Von Montag, den 25. November, bis Freitag, den 29. November, wird die Turmstraße zwischen Thomasiusstraße und Joseph-Haydn-Straße voll gesperrt.

Der Grund hierfür ist die Verlegung eines Gashauses für das neu errichtete Seniorenheim. Die Umleitung erfolgt über die Thomasiusstraße und Joseph-Haydn-Straße auf die Turmstraße in Richtung Pfännerhöhe.

Die Stadt Halle - Untere Verkehrsbehörde - bittet um Beachtung der Halteverbotsschilder im Umleitungsbereich.

## EVH spendete bisher 10 000 Euro

Ein Herz für Halle zeigte die Energieversorgung Halle (EVH) mit ihrer gleichnamigen Aktion seit Februar dieses Jahres in zwölf Veranstaltungen mit rund 7 000 Besuchern. Pro Besucher spendete die EVH je zwei Euro für einen gemeinnützigen Zweck. In diesem Jahr konzentrierte sich das Unternehmen auf die Kinder- und Jugendarbeit in Halle.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst drei Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 27. November **Fritz und Lina Klaus**, Am hohen Ufer, am 5. Dezember **Rolf und Hertha Wagner**, Schützenstraße, sowie am 9. Dezember **Herbert und Irmgard Fahnert**, Wilhelm-von-Kügelgen-Straße, das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern elf Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 28. November **Joseph Mühlhaus** im Seniorenheim Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 und **Charlotte Wilhelm** im Martha-Haus in der Adam-Kuckhoff-Str. 5, am 3. Dezember **Irmgard Eulig** in der Weißenfelsstraße und am 10. Dezember **Liesbeth Dix** in der Kreuzerstraße. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 29. November **Kurt Söll** in der Berliner Str. und **Marie Bowitzky** in der Zechenhausstr., am 30. November **Renate Fleischhack** im Johannes-Jänicke-Haus in der Burgstr. 45, am 3. Dezember **Gertrud Schiller** in der Lessingstr., am 7. Dezember **Irmgard Schöbel** im Kreuzotterweg und **Martha Engers** im Johannes-Jänicke-Haus sowie am 10. Dezember **Armund Hettig** in der Paul Riebeck Stiftung in der Kantstr. 1.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.

In der Planerwerkstatt „Denkfabrik“ in der Saline

## Über aktuelle Stadtentwicklung informiert

(bhe) Im April dieses Jahres ist im alten Fabrikgebäude der Saline in der Mansfelder Straße die Planerwerkstatt „Denkfabrik“ des Geschäftsbereichs Planen, Bauen und Straßenverkehr der Stadtverwaltung eröffnet worden. Mit dieser neuen Einrichtung war eine gute Möglichkeit gegeben, interessierte Bürgerinnen und Bürger ständig über die aktuelle Stadtentwicklung zu informieren.

Insgesamt fanden bis zum Saisonende im vorigen Monat 37 Sitzungen, Tagungen und Ausstellungen statt. Etwa 1 700 Besucher informierten sich in den grund-



Blick auf das Gelände der Neuen Messe.

Fotos (2): Th. Ziegler

Größte Verbraucherausstellung Sachsen-Anhalts vom 28. November bis 1. Dezember

# 10. SaaleMesse lädt in neues Zuhause nach Bruckdorf ein

(bhe) Mit einem Paukenschlag startete die allererste Veranstaltung auf dem Gelände der neuen Messe in Bruckdorf! 115 Unternehmen aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden zeigten vom 14. bis 16. November auf der „Florian“ – der fünften Feuerwehr-Fachmesse und zugleich einzigen Branchenmesse in den neuen Bundesländern – ihre Produktpalette. Das ist Ausstellerrekord!

Nachdem mit der „Florian“ der erste Teilabschnitt in Betrieb genommen wurde, erfolgt mit der 10. SaaleMesse die Inbetriebnahme des zweiten Teilabschnittes. Am Donnerstag, dem 28. November, wird das neue Messegelände offiziell eröffnet. Die Jubiläumsmesse ist die größte Verbraucherausstellung Sachsen-Anhalts. Zum ersten Mal präsentiert sie sich bis 1. Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr am Stadtrand von Halle – zehn Minuten entfernt von der Innenstadt und direkt an der B 6, die Halle und Leipzig miteinander verbindet – in neuem Ambiente und mit größeren Ausstellungsflächen. Mehr als 280 Aussteller - davon über die Hälfte aus Sachsen-Anhalt - präsentieren an vier

Messetagen ihre Angebote und Dienstleistungen u. a. zu den Bereichen Bauen und Wohnen, Nahrungs- und Genussmittel, Haushaltswaren und -technik, Beauty-Wellness-Fashion, Reisen sowie Fahrzeuge. Darunter finden sich eine Reihe innovativer Produkte, wie beispielsweise der Speicherkollektor Solartrap (eine preiswerte Einstiegslösung für die Nutzung der Sonnenenergie bei der Unterstützung der Warmwasserbereitung), entwickelt von einem Unternehmen, das für seine Geschäftsidee mit dem Deutschen Gründerpreis ausgezeichnet wurde und erstmals auf der SaaleMesse vertreten ist. Andere Neuvorstellungen im Bereich hauswirtschaftlicher Gerätetypen vervollständigen die Angebotspalette ebenso wie ein Weihnachtsmarkt und das Kinderland mit vielen Möglichkeiten der aktiven Beteiligung.

### Ein bedeutendes wirtschaftliches Vorhaben für Halle und die Region

„Nicht nur für Halle“, betont Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, „sondern darüber hinaus für die gesamte mitteldeutsche

Region stellt die Errichtung der neuen Messe ein bedeutendes wirtschaftliches Vorhaben dar“. Das komplementäre Veranstaltungskonzept zum benachbarten internationalen Messestandort verbessert spürbar und entscheidend die Wettbewerbsfähigkeit. Die Anlagen der neuen Messe sind flexibel und multifunktional nutzbar. Hier können künftig Tagungen, Kongresse, Parteitage, Bälle, Märkte, Konzerte und Sportveranstaltungen mit bis zu 10 000 Besuchern stattfinden.

Hunderte Parkplätze, die günstige Anbindung an das öffentliche Bus-Netz und der geplante S-Bahn-Haltepunkt sorgen für ausgezeichnete Erreichbarkeit. Die unmittelbare Nähe zum Flughafen Leipzig-Halle und die nahe Anbindung an die A 9 und A 14 sind weitere zugkräftige Standortfaktoren. Die erste Ausbaustufe bietet bei einer Gesamtinvestition von etwa 10 Millionen Euro vier Ausstellungshallen und einen Eingangsbereich mit Gastronomie, Büro und Lager. Insgesamt stehen mit der Fertigstellung rund 14 000 Quadratmeter gedeckter Fläche zur Verfügung.

OB Häußler begrüßte Kommunalpolitiker aus Rivne



Am 20. November begrüßten OB Ingrid Häußler und Karl-Heinz Pasch, ENDI AG, eine ukrainische Delegation. Die Verantwortlichen für Wasser- und Abwasserentsorgung kamen zu einem Arbeitsbesuch nach Halle.

## Abgabefrist Prüfungsbericht

Der Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale) möchte an dieser Stelle alle Gewerbetreibenden, die gemäß § 14 Abs. 1 Gewerbeordnung eine Gewerbebetätigung nach § 34c Gewerbeordnung angemeldet haben und deren Hauptniederlassung sich in der Stadt Halle (Saale) befindet, an die Abgabe ihres Prüfungsberichtes gem. § 16 Abs. 1 der Makler- und Bauträgerverordnung erinnern.

Dieser Prüfungsbericht muss der zuständigen Behörde, Stadt Halle (Saale) – Die Oberbürgermeisterin -, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) bis zum 31. Dezember 2002 vorliegen.

Der Bericht bezieht sich auf die Gewerbebetätigung aus dem Kalenderjahr 2001. Bei Rückfragen steht das Sachgebiet Gewerbe unter der Rufnummer 2 21 - 14 09 zur Verfügung.

## Halle-Tourist in Brüssel vertreten

Zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Union werden sich am 10. Dezember mehr als 400 Vertreter von Tourismusorganisationen und professionellen Veranstaltern zum Europäischen Tourismusforum in Brüssel treffen.

Für Deutschland wird unter anderem Halle-Tourist e. V. dabei sein. Der Fremdenverkehrsverein aus der mitteldeutschen Saalemetropole konnte sich über die strengen Auswahlkriterien hinweg für eine Teilnahme empfehlen. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Debatte über Gegenwart und Zukunft des Tourismus in Europa auszulösen, Wege für Kooperationen und zielgerichtete Projektrealisierung aufzuzeigen und gleichzeitig Informationen über die Tourismusförderung in den kommenden Jahren auszutauschen.

## China-Handelszentrum

Im Saale-Center des Stadtteils Neustadt hat vor wenigen Tagen das China-Handelszentrum seine Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die intensiven Bemühungen der China-Handelsgruppe für wirtschaftliche Kooperation Peking haben in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsberatung Asia Export & Import und der Wirtschaftsförderung Halle diese Ansiedlung ermöglicht. Das Handelszentrum vereint fast 20 Unternehmen aus mehreren Provinzen. Nun beginnt für 14 Firmen eine Start- und Experimentierphase, in der sie im Saale-Center auf einer Fläche von 140 m<sup>2</sup> original-chinesische Waren und Musterkollektionen mit eigenem Personal für Endverbraucher zum Kauf anbieten. Demnächst will ein Zentrum für Körperertüchtigung mit traditionellen chinesischen Methoden bekannt machen.

## Verbraucherwarnungen

Beim städtischen Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sind erneut EU-Schnellinformationen eingegangen. Es handelt sich um Warnungen vor nachfolgenden Artikeln: Babypuppe „My Li'l New Baby Dream“ mit rosa-weißem Latz, weißer kurzer Hose mit blauen und roten Bären aus China; Zweinährstoff-(NK)-Dünger mit hohem Stickstoffgehalt (>28 Masseprozent), der Chlor mit mehr als 5 % K<sub>2</sub>O und mehr als 0,02 % Chlor enthält aus Russland, Polen und der Ukraine; Kfz FIAT/ Typ Lancia Dedra Bz, ab Fahrgestell Nr. 68285 bis Nr. 135605, bei denen die Gefahr des Eindringens von Auspuffgasen ins Fahrzeuginnere besteht. Interessierte Bürger können die ausführlichen Verbraucherwarnungen im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) > Bürger & Kommune > Virtuelles Rathaus > Verbraucher oder im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, Zi. 917, zu den Dienstzeiten einsehen.

## Verlegung eines Elektrokabels

Im Auftrag der Energieversorgung wird in der Zeit vom 25. November bis 14. Dezember zwischen der Köthener und der Victor-Klemperer-Straße im nördlichen Gehwegbereich ein Elektrokabel verlegt. Der Gehweg wird voll gesperrt, es wird ein Fußgängerweg eingerichtet. Für den Kfz-Verkehr wird die Hans-Dittmar-Straße zur Einbahnstraße aus der Richtung Köthener Straße in Richtung Victor-Klemperer-Straße. Die Gegenrichtung wird umgeleitet über die Oppiner Straße, Köthener Straße.

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

HALLE  Die Stadt

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Pressesprecher der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Medien und Kommunikation Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Bernd Heinrich (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de) Redaktionsschluss: 19. November 2002

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, Fax: (03 45) 2 02 47 50

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 v. 01.01.2002. Der Abonnementspreis beträgt jährlich Eur 55,- zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



## Beschlussübersicht der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 20. November 2002

### Öffentliche Beschlüsse

**Nachtragsatzung und Nachtragshaushaltsplan 2002**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02702

**Sachantrag des Bildungsausschusses**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02797

Änderungsantrag der PDS-Fraktion – **Haushaltskonsolidierung GB III**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02901

Änderungsantrag der PDS-Fraktion – **Haushaltskonsolidierung GB IV**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02902

Beschluss zur Offenlage der 2. Änderung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 32.1 **Heide-Süd**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02308

Bebauungsplan Nr. 32.1 **Heide-Süd**, 2. Änderung - vorgezogener Abwägungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02309

Bebauungsplan Nr. 32.1 **Heide-Süd**, 2. Änderung - vorbehaltlicher Satzungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02310

Bebauungsplan Nr. 87, **Wohnstandort Alte Heerstraße** - Aufstellungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02410

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32.5 **Heide-Süd**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02651

Gestaltung **Schmeerstraße und Rannische Straße mit dem Platzbereich Alter Markt**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02607

Satzung über die erstmalige Verlängerung der Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 112, **Industrie- und Gewerbpark Ammendorf**, Merseburger Straße/ Schachtstraße  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02751

3. Satzung zur Änderung der „**Abfallwirtschaftssatzung** der Stadt Halle (Saale) vom 18. November 1998“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02626

**Abfallgebührensatzung** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02628

**Benennung eines Weges** im Baugebiet 70.2  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02856

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der **Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02652

Erklärung über die **Einhaltung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen** (Tariftreueverpflichtung)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02753

Programmkonzept, Kosten und Eintrittspreise der **Händel-Festspiele** vom 5. bis 15. Juni 2003 in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02402

Besetzung des Aufsichtsrats der „**Leipzig, Freistaat Sachsen und Partnerstädte GmbH**“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02859

Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2001 des **Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) - EfA  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02696

Übertragung der **Aufgabenschwerpunkte der Kinderbeauftragten** an das Kinderbüro der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02742

Sozialverträgliche **Personalabbaumaßnahmen** der Stadt Halle (Saale) gemäß Antrag auf Zulassung einer Ausnahme gem. § 73 Absatz 3 Satz 2 GO LSA  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02845

Änderung der Satzung der **Stadt- und Saalkreissparkasse** infolge der Umsetzung der EU-Kommissionsentscheidung vom 27.03.2002 zu Anstaltslast und Gewährträgerhaftung.  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02807

Änderung der Satzung der **Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02853

Änderung der Satzung der **Oelhaf-Zeyse-Stiftung**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02852

**Nichtöffentliche Beschlussvorlagen**  
Aufbau einer modernen und leistungsfähigen Organisationsstruktur für das **Gebäudemanagement** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02865

Dringlichkeitsvorlage – **Ergebnisabführungsvertrag zwischen der VVV und der HAVAG**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02899

### Zur Kenntnis genommene Informationsvorlagen

Aktionsplan zu Sicherung von Toleranz und Demokratie in der Stadt Halle (Saale) „**Handlungskonzept**“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02705

### Abgelehnte Anträge aus der Wiedervorlage

Antrag der SPD-Fraktion zur Bezuschussung des „**Open-Air-Kinos**“ in Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02578

### Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der PDS-Fraktion zu **Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung** in modifizierter Form  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02840

Antrag des Stadtrates Andreas Schmidt, SPD, die Treppe im **Eingangsbereich der städtischen Musikbibliothek** im Händelkarree, Kleine Marktstraße 5 betreffend  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02870

Antrag der SPD-Fraktion - **Parksituation** im Bereich Barfüßerstraße/Mittelstraße  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02872

Antrag des Stadtrates Armin Voß, SPD, **Prüfung einer Klage** vor dem Landesverfassungsgericht gegen die geplanten Kürzungen der Kommunalzuweisungen durch das Land  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02873

Antrag der SPD-Fraktion - Unterstützung **Software für Blinde und Sehbehinderte** an Geldautomaten der Stadt- und Saalkreissparkasse  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02876

### Verwiesene Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag der PDS-Fraktion - zum umlagefinanzierten **Straßenpersonennahverkehr** (UFN)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02858

**verwiesen** in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten, in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag der CDU-Fraktion - betreffend das Verfahren **Lease In - Lease Out**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02862

**verwiesen** in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag der PDS-Fraktion - betreffend der Einrichtung einer **Mahn- und Gedenktafel**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02863

**verwiesen** in den Kulturausschuss und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung

Antrag des Vergabeausschusses zur Änderung der **Hauptsatzung**, der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) sowie der Vergabeordnung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02803

**verwiesen** in den Hauptausschuss

### Öffentliche Anfragen von Stadträten

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu **Baumpflanzungen und -rodungen** im Stadtgebiet Halle  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02774

beantwortet

Anfrage der Unabhängigen Bürgerfraktion - zur **Baumaßnahme „Voßstraße“**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02827

beantwortet

Anfrage der Unabhängigen Bürgerfraktion zu Planungsleistungen für die **Sternstraße**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02833

beantwortet

Anfrage der Unabhängigen Bürgerfraktion - zum Stand der Bebauung an der „**Spitze**“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02857

beantwortet

Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zu **Musikschulgebühren**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02860

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Marion Krischok, PDS, zu **Märkten**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02864

beantwortet

Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zum weltgrößten **Glockenspiel im Roten Turm**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02871

beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion - **Blindenleitsystem** im Verbindungsweg Bahnhof - Innenstadt  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02874

beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion - Berücksichtigung der **Mobilität Blinder und Sehbehinderter** bei der Planung der Altstadtsanierung Bereich Schmeerstraße/Rannische Straße  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02875

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zum **Integrationskonzept** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02877

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zu den Grundlagen der **Planung des 3. Saaleüberganges**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02879

wird in der Dezembertagung des Stadtrates beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zum Umgang mit unterschiedlichen **Prognosezahlen**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02881

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum **Planspiel Innenstadt**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02883

beantwortet

**Turm**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02871

beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion - **Blindenleitsystem** im Verbindungsweg Bahnhof - Innenstadt  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02874

beantwortet

Anfrage der SPD-Fraktion - Berücksichtigung der **Mobilität Blinder und Sehbehinderter** bei der Planung der Altstadtsanierung Bereich Schmeerstraße/Rannische Straße  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02875

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zum **Integrationskonzept** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02877

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zu den Grundlagen der **Planung des 3. Saaleüberganges**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02879

wird in der Dezembertagung des Stadtrates beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zum Umgang mit unterschiedlichen **Prognosezahlen**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02881

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum **Planspiel Innenstadt**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02883

beantwortet

**Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten**

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zum **Baudenkmal Markt 23**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02880

beantwortet

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, zu einer **Bebauung im LSG** bzw. im Überschwemmungsgebiet  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02882

beantwortet

**Krischok**  
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

Anzeigen

## Ausbildungsplätze 2003 bei der Stadt Halle (Saale)

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz?

Hast gute bis befriedigende schulische Leistungen, bist Realschüler/-in oder Abiturient/-in

Du bist

kontaktfreudig aufgeschlossen

einsatzbereit

freundlich

pünktlich

zuverlässig

engagiert

dann bewirb Dich bei uns!

Ein durch uns durchgeführter Eignungstest in allen Ausbildungsberufen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Einstellung.

Wir suchen:

Verwaltungsfachangestellte

Stadtsekretärinwärtler/-in

Fachangestellte für Bäderbetriebe

Informatikkauffrau/-mann

Bauzeichner/-in

Vermessungstechniker/-in

Kfz-Elektriker

Straßenbauer

Gärtner/-in (Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Zierpflanzenbau)

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (nur Puppentheater oder Thalia)

Hast Du Interesse?

Dann bewirb Dich

- schriftlich
- mit einem Bild
- Lebenslauf und
- den Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

bei der  
Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Organisation und Personalservice  
Aus- und Fortbildung  
06100 Halle (Saale)

Deine Ansprechpartner für Anfragen sind:

Frau Strambowski Tel. (0345) 221-6110  
heidi.strambowski@halle.de  
Frau Hommel Tel. (0345) 221-6114  
christel.hommel@halle.de  
Herr Mitbauer Tel. 221-6111  
werner.mitbauer@halle.de

Die Ausbildung beginnt am 01.08./01.09.2003

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Deine Bewerbung sende bis spätestens zum 13.12.2002 an uns mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag für die Bewerbungsunterlagen

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

HALLE ★ Die Stadt bildet aus

## MZ-Sonderbeilage zum Stadtumbau

Die Mitglieder und Partner des Netzwerkes Stadtumbau der Saalestadt haben gemeinsam mit der Mitteldeutschen Zeitung eine Sonderbeilage zum Thema „Stadtumbau in Halle“ produziert. Der Stadtumbau ist für Mieter und Unternehmer mit teils weitreichenden Konsequenzen verbunden. Die Sonderbeilage will die komplizierten Prozesse für alle verständlicher machen. Sie informiert darüber hinaus zum Stand des Stadtumbaus in Halle. Die 12-seitige Ausgabe wird am Dienstag, 26. November 2002, der Mitteldeutschen Zeitung beiliegen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können jedoch auch ein Exemplar im Rathaus beziehen.

Kontakt: Fachbereich Medien und Kommunikation, Gisela Streck, (03 45) 2 21 - 41 25.

## Postwertzeichen zeigt Marktkirche

Am 25. November wurde im Stadthaus eine Briefmarke mit Lyonel Feingingers „Marktkirche von Halle“ vorgestellt.

Staatssekretär Karl Diller überreichte das druckfrische Sonderpostwertzeichen an OB Ingrid Häußler. Zu den weiteren Empfängern gehören neben T. Lux Feininger, auch Ehrenbürger Hans Dietrich Genscher, Dr. Klaus Rauen und Prof. Hermann Gerlinger.

Der bekannte Sammler aus Würzburg trug den Wunsch einer Briefmarke zur Ehrung des Schöpfers der berühmten Halle-Bilder, schon an die vorherige Bundesregierung heran. Prof. Gerlingers einzigartige Privatsammlung der „Brücke“-Künstler sorgte bereits zweimal für glanzvolle Ausstellungen in der Moritzburg. Die elf Halle-Bilder entstanden 1929 im Auftrag des halleischen Magistrats.

Die 55-Cent-Marke ist ab 5. Dezember in Postfilialen erhältlich.

## Jazzversionen im Opernhaus

„We wish you a Merry Christmas – Beautiful World“ heißt es am Montag, dem 9. Dezember, im Opernhaus. Das Sextett „Take 6“ aus Nashville ist mit Jazzversionen populärer Gospels bekannt geworden. Die a cappella Sänger haben bereits mit Stevie Wonder, Ella Fitzgerald und Al Jarreau zusammengearbeitet.

Konzertkarten gibt es unter der Telefonnummer 2 02 64 58/5 11 03 55 sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen.

## Führung durch die Göbel-Ausstellung

Der Bildhauer Bernd Göbel feierte am 14. Oktober seinen 60. Geburtstag (Amtsblatt berichtete). Der Hallesche Kunstverein hat aus diesem Anlass eine Ausstellung im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10, dem einstigen Wohnhaus des Philosophen Christian Wolff, ausgerichtet. Zu einer Führung durch diese Exposition lädt am Donnerstag, dem 28. November, 18 Uhr, Dr. Hans-Georg Sehrt ein.

## Weihnachtslieder in der Konzerthalle

Am Sonntag, dem 1. Dezember, 11 Uhr, lädt die Energieversorgung Halle (EVH) zu ihrer mittlerweile 12. Veranstaltung der Reihe „Ein Herz für Halle“ ein. In der Konzerthalle wird der Kinderchor der Stadt Halle gemeinsam mit halleschen Kindern Weihnachtslieder singen. Der Eintritt ist frei. Für jeden Besucher spendet die EVH auch diesmal wieder zwei Euro für einen gemeinnützigen Zweck. Die Spendensumme geht an den Förderverein Kinderchor der Stadt Halle e. V. .

## Stadtteilbüro URBAN 21

Heute, am 27. November, 14.30 Uhr, eröffnet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler das Stadtteilbüro URBAN 21 im Verwaltungsgebäude der GWG, Am Bruchsee 14, in Halle-Neustadt. Das neue Stadtteilbüro dient der Bürgerinformation und -beratung sowie als Forum der Stadtteilentwicklung. Alle Stadtteilaktive (Gewerbtreibende, Wohnungseigentümer, Schulen sowie Einrichtungen) sollen hier vernetzt in Fragen der Stadtteilentwicklung einbezogen werden.

Öffentliche und private Interessen zum Vorteil der Hallenser miteinander verknüpfen

## Ingrid Häußler: Keine Alternative zum Stadtumbau

„Weil wir im Stadtumbau mehr als nur kontrollierten Abriss sehen, müssen und werden wir mit diesem Vorhaben erfolgreich sein,“ äußerte Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler dieser Tage während eines Gesprächs im Berufsförderungswerk Halle. Hierher hatte sie Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Institutionen der Stadt Halle eingeladen, um über den Stand des Stadtumbaus in Halle zu informieren.

Der Anlass war ein durchaus positiver: Vorausgegangen war eine Befragung von insgesamt 23 Entscheidungsträgern, die sich allesamt dafür aussprachen, den Stadtumbau als „Botschafter“ mit den ihnen möglichen Mitteln weiter oder zukünftig neu zu unterstützen.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler: „Wir sehen im Stadtumbau eine Chance, unsere Stadt Halle für die Zukunft zu

gestalten. Unser Konzept weist dafür den richtigen Weg. Unterstützung für den jetzt beginnenden Prozess der Umsetzung brauchen wir von allen Seiten.“

Gerade hier, so Ingrid Häußler weiter, gäbe es unbestreitbar Probleme. Und die sind – wie überall im Lande auch – finanzieller Art. Die benötigten Mittel und Zuschüsse für längst geplante und auch vorbereitete Abrissmaßnahmen kämen weder in diesem noch in den folgenden Jahren in der beantragten Höhe. Aus eigener Kraft seien weder für die Wohnungsunternehmen noch für die Ver- und Entsorger die vor ihnen stehenden Aufgaben zu bewältigen. „Allerdings“, betont die Oberbürgermeisterin, „gibt es zum Stadtumbau keine Alternative, deshalb werden wir an dem Prozess festhalten, so schwer das auch wird.“

Vor diesem Hintergrund sei das Aufeinandergehen aller Partner noch stär-

ker als bisher gefragt. Es gelte, die unterschiedlichsten öffentlichen und privaten Interessen so miteinander zu verknüpfen, dass Lösungen im Sinne der Hallenser entstehen, die von möglichst vielen Seiten getragen werden können. Und darüber hinaus ein Ziel verfolgen: Wohnen und Leben in Halle an der Saale soll sich auch zukünftig lohnen, soll attraktiver werden. Das Engagement von Unternehmern und Bürgern der Stadt ist in den kommenden Jahren nicht nur ausdrücklich gewünscht, sondern wird zum Maßstab des Erfolges. Vor diesem Hintergrund sei es erfreulich, so der Tenor aller

Anwesenden, dass mit dem Treffen ein erster Schritt getan wurde, um die Vertretung hallescher Interessen in Sachen Stadtumbau auf eine breitere Basis zu stellen. Erste konkrete Ideen hierfür sollen in den nächsten Wochen zur Umsetzung vorbereitet werden.

Optimistisch zeigte sich unter anderen Alexander Farenholtz, Vorstand der Kulturstiftung des Bundes: „Es ist nicht überall üblich, dass Stadtumbau als ein übergreifendes Entwicklungsthema behandelt wird. Dass es in Halle so ist, sollte uns allen Mut machen. Gut, dass es solche Gesprächsrunden gibt.“

Ab Mai 2003 speziell für Bewohner reservierte Bereiche

## Parkraumbewirtschaftung im Gebiet August-Bebel-Straße

Ab Mai 2003 will die Stadt Halle in einem weiteren innenstadtnahen Gebiet mit der Parkraumbewirtschaftung beginnen. Das Gebiet „August-Bebel-Straße“ wird begrenzt von Geiststraße, Kardinal-Albrecht-Straße (ehemalige westliche Puschkinstraße), Martha-Brautzsch-Straße, Ludwig-Wucherer-Straße, Große Steinstraße und Universitätsring.

Rund 1 000 Parkplätze im öffentlichen Straßenraum werden in das Bewirtschaftungskonzept einbezogen. Wie im benachbarten Quartier „Große Wallstraße“ soll es künftig speziell für Bewohner mit Parkausweis reservierte Bereiche geben. Dort gilt für andere Autofahrer das eingeschränkte Halteverbot. Ein- und Aussteigen sowie Be- und Entladevorgänge bis zu drei Minuten Dauer sind weiterhin möglich.

Die übrigen Stellplätze werden mit dem bekannten blauen Verkehrszeichen zum Parken für jedermann ausgewiesen. Hier besteht montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Parkscheinplicht. Der Preis pro halbe Stunde Parkzeit beträgt 0,25 Euro. Eine Höchstparkdauer wurde nicht festgelegt. Zum Preis von 2,50 Euro wird eine Tagesparkkarte angeboten.

Bewohner mit Anwohnerparkausweis können ganztätig auch auf diesen allgemeinen Stellplätzen parken. Dasselbe gilt für Inhaber gewerblicher Ausnahmegenehmigungen. In Geschäftsbereichen werden zusätzlich Ladezonen eingerichtet, die die Warenanlieferung erleichtern sollen. Die Bewohner des Gebietes „August-Bebel-Straße“ werden rechtzeitig per Post über die Maßnahme und den Stichtag informiert, ab dem sie die Anwohnerparkausweise bei der Bürgerservicestelle in Neustadt, Am Stadion 5, beantragen können. Die Menge der Parkausweise wird nicht begrenzt. Jeder Fahrzeughalter, der im Gebiet wohnt, kann einen Anwohnerparkausweis beantragen. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 30,70 Euro pro Jahr. Die Tempo-30-Zone wurde im Teilgebiet „Adam-Kuckhoff-Straße“ eingeführt. Zu beachten ist hier nicht nur die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für Kraftfahrzeuge, sondern auch die Vorfahrtregelung „rechts vor links“.

Im Zusammenhang mit der Einführung der Tempo-30-Zone wurde in verschiedenen Straßen abschnittsweise die Einbahnregelung eingeführt. Dies bringt dort gleichzeitig eine Erhöhung der Stellplatzzahl am Fahrbahnrand mit sich.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -  
Redaktion: Tel. 2 21 - 41 23; E-Mail: amtsblatt@halle.de -  
Anzeigen: Telefon 2 02 12 19

## Weihnachtsmarkt mit Tradition und lokalem Flair

(sch) Seit dem Mittelalter gehören Märkte zum Alltag unserer traditionsreichen Stadt an der Saale, die 806 erstmals urkundlich erwähnt wurde. So verweist das Plakat mit dem Sternsinger auf Traditionen des Stadtsingechores. Auch die Hallenfrauenbäuten in der Adventszeit mit dem Rumpelpopf um milde Gaben.

Weihnachtsmärkte im heutigen Verständnis von Konsum und Amüsement sind jedoch erst seit dem 18. Jahrhundert überliefert. Vom 25. November bis zum 22. Dezember sorgen rund um die 25 Meter hohe Fichte Händler und Schausteller aus der gesamten Bundesrepublik für weihnachtliches Flair, Unterhaltung sowie Geschenke und Speis und Trank aller Art. An den Adventssonntagen erklingt jeweils um 17.30 Uhr das Glockenspiel im Roten Turm. Auf dem Markt und in der unteren Hälfte der Leipziger Straße sind 110 Händler mit umfangreichen Sortimenten zu finden. Zum Angebot gehören Zuckerwatte, Lebkuchen, kandierte Äpfel und viele Süßwaren. Mit tändrin sorgen drei Karussells und eine Kindereisenbahn dafür, dass auch die Jüngsten beim Bummel über den Weihnachtsmarkt bei Laune gehalten werden. Beliebter Anlaufpunkt für die kleinen Hallenser dürfte das Streichelgehege des Berzoo sein, das sich nahe dem Weihnachtsbaum befindet.

Die große Bühne ist in diesem Jahr vor dem Kaufhaus Wöhrl installiert. Das Un-

terhaltungsprogramm für die kleinen Marktbummler beginnt an den Wochentagen in der Regel gegen 16 Uhr, an den Wochenenden meist gegen 15 Uhr. Neben vielen Märchenspielen wird zu Zauberkunststücken, Clownerie und Puppentheater eingeladen. Zu Gastspielen kommen auch die Knirpse aus halleschen Kitas, um schon vormittags die Besucher mit Liedern und Tänzen zu erfreuen. Hauptakteur ist der Weihnachtsmann, der für kleine Näscherien sorgt.

Das detaillierte Programm ist über [www.halle.de](http://www.halle.de) zu finden. Ein Faltblatt liegt im Rathaus, im Technischen Rathaus am Hansering 15 und im Verwaltungsgebäude Am Stadion 5 in Halle-Neustadt aus.

Zu Ratespaß und Erzählen sollen die Figuren im kleinen Märchenwald vor dem Kaufhaus anregen. In Nachbarschaft der Bühne ist auch die alljährliche Bastelstube zu finden, wo Mitglieder gemeinnütziger Vereine den Kindern beim Anfertigen kleiner Geschenke helfen. Zur Berg- und Talbahn, einem Gondelkarussell, Autoscooter sowie weiteren großen Fahrgeschäften wird auf dem Hallmarkt eingeladen. Auch dort gibt es viele Anbieter für Speisen und Getränke. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt sonntags bis donnerstags von 10 bis 20 Uhr und freitags und sonabends von 10 bis 21 Uhr. Die Händler des Wochenmarktes sind im Bereich zwischen dem Roten Turm und den Hausmannstürmen zu finden.

„Silbermond“ scheint jetzt über der Silberhöhe



Das neue Wandbild von Christoph Henri Bouet in der Wittenberger Straße 20.

## Neues Wandbild als Blickfang

„Silbermond“ lautet der Titel des großen Wandbildes, das Christoph Henri Bouet dieser Tage im Stadtteil Silberhöhe vollendet hat. Auf der Nordwand des Gebäudes in der Wittenberger Straße 20 wecken jetzt die gemalten Häuserfluchten das Interesse der Passanten.

Das Kunstwerk an der Fassade ist Ergebnis eines im Jahr 2001 vom Kulturbüro initiierten, landesoffenen Wettbewerbs. Christoph Bouets Entwurf wurde von einer Jury der mit 3000 Mark dotierte erste Preis zugesprochen. Die Realisierung des neuen Blickfangs für die Bewohner in der Wittenberger Straße übernahm die Wohnungsgesellschaft Leuna.

Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel für das Zusammenwirken des Kulturbüros der Stadt Halle mit einer Wohnungsgesellschaft für die künstlerische Gestaltung eines konkreten Stadtraumes und versteht sich als Beitrag zum Stadtumbau der Silberhöhe. In diesem Sinn, so Andreas Kahl vom Kulturbüro, wäre es schön, wenn in den nächsten Jahren weitere partnerschaftliche Kunstprojekte in den Stadtteilen folgen würden.

Christoph Bouet wurde 1974 in Halle geboren und studierte von 1992 bis 1999 an der Hochschule für Kunst und Design. Seit 2001 ist er als freischaffender Maler und Grafiker in Halle tätig.

Foto: Th. Ziegler

### kurz & knapp - kurz & knapp - kurz & knapp

**Die Harz-Sammlung Gebhard**, bei der es sich um die umfangreichste und damit einmalige Zusammenstellung von Mineralien handelt, ist noch bis 2. Februar im Christian-Wolff-Haus in der Großen Märkerstraße 10 zu sehen.

„Die singenden Rucksäcke“ vom neuen theater gastieren am Donnerstag, dem 28. November, 20 Uhr, im Kulturtreff Halle-Neustadt, Am Stadion 6.

**Lieder unterm Salzkronleuchter** singen Lehrerchor und Mädchenchor der Stadt Halle am Sonntag, dem 1. Dezember, 18 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche.

**Orgelmusik zum Advent** erklingt am Sonntag, dem 1. Dezember, 17 Uhr, in der Marktkirche. Die Kantorei Halle-Neustadt lädt 15 Uhr zum Adventssingen in die Passendorfer Kirche Halle-Neustadt ein.

**In der neuen Spielstätte** des Puppentheaters, Universitätsplatz 2, haben am Sonntag, dem 1. Dezember, die Weihnachtsproduktion „Rapunzel“ und als deutschsprachige Erstaufführung am 15. Dezember „Kleiner Teufel Asmodeus“ Premiere.

**Der Konzerthallenchor Halle** tritt unter der Leitung von Thomas Vogt am Sonnabend, dem 21. Dezember, 16 Uhr, mit einem weihnachtlichen Benefiz-Konzert zugunsten der dortigen Orgelrestaurierung in der Dorfkirche Langenbogen im Saalkreis auf.

[www.ypoold.de](http://www.ypoold.de), die Jugendinfoseite der Stadt Halle, feierte jetzt ihr einjähriges Bestehen. Sitz der Redaktion ist die JFE „Wasserturm“, Hardenbergstraße 23.

Die Redaktion trifft sich jeden Mittwoch um 16 Uhr. Interessierte sind jederzeit willkommen.



## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die 37. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 3. Dezember 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 15. 10. 2002, öffentlicher Teil
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 05. 11. 2002, öffentlicher Teil
- 03 Vorlage des ZGM/Liegenschaftsamtes  
Satzung der Stadt Halle (Saale) für den „Eigenbetrieb für zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)“, 2. Lesung
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 15. 10. 2002, nichtöffentlicher Teil
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 05. 11. 2002, nichtöffentlicher Teil
- 03 Anregungen/Anfragen
- 04 Mitteilungen

**Dr. Uwe-Volkmar Köck,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Sozial- und Gesundheitsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag, 3. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Altenpflegeheim (Saal, 1. Etage) der Akazienhof gGmbH, Beesener Straße 15, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Besichtigung der Wohnhilfe für Demenzerkrankte im Altenpflegeheim der Akazienhof gGmbH
- 02 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 03 Feststellung der Tagesordnung
- 04 Genehmigung der Niederschrift vom 05. 11. 2002
- 05 Analyse des Netzwerkes zur sozialen Integration durch Bekämpfung von Wohnungslosigkeit
- 06 Aufgabenkritische Betrachtung im Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen
- 07 Haushaltskonsolidierung
- 08 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 09 Anfragen von Stadträten
- 10 Mitteilungen: Aus der Arbeit des Gesunde Städte-Projekt
- 11 Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 05. 11. 2002
- 03 Anfragen von Stadträten
- 04 Mitteilungen
- 05 Anregungen

**Wolfgang Kupke,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Innenausschuss

Die 11. Sitzung des Innenausschusses findet am **Mittwoch, 4. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Abstimmung über die Tagesordnung
- 02 Protokollkontrolle (Niederschrift der 10. Sitzung am 09. 10. 02 und der Sondersitzung am 06. 11. 02)
- 03 Vorlagen des Geschäftsbereiches III - 5. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) vom 18. 06. 1997  
- 3. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) vom 22. 12. 1999  
Vorlage des Geschäftsbereiches II Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)
- 04 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Abstimmung über die Tagesordnung
- 02 Protokollkontrolle

- 03 Anträge, Anfragen und Mitteilungen  
**Peter Jeschke,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Donnerstag, 5. Dezember 2002, 16 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbaren Anschluss die Sitzung ist.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07. 11. 02
- 03 Bericht zur Umsetzung des XENOS-Programmes
- 04 Geschäftsbericht 2001 des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie
- 05 Beschlussvorlage „BEP – Bedarfs- und Entwicklungsplan Kita 2003“
- 06 Haushaltskonsolidierung
- 07 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Mitteilungen
- 10 Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07. 11. 02
- 03 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII Courage e. V.
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 07 Anregungen

**Hanna Haupt,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Vergabeausschuss

Die 78. Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss) findet am **Donnerstag, 5. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21. 11. 2002
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 03.1 Neugestaltung der Freiflächen im Wohngebietszentrum „Gastronom“, Neustadt
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21. 11. 2002
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 03.1 Vergabe nach VOB, GFA 61/2002 Halle (Saale) – Silberhöhe, VII. WK Offener Schulhof Brühlsschule, 1. BA Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- 03.2 Vergabe nach VOB, TBA 66/2002 Instandsetzung von Regenentwässerungsanlagen, Kontrollschächten, Schlitzabläufen im öffentlichen Verkehrsraum
- 03.3 Vergabe nach VOL, V-Kita 10/2002 Ausstattung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Mauseloch“ mit kindgerechten Möbeln
- 03.4 Vergabe nach VOL, V-Kita 11/2002 Ausstattung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Tierhäuschen II“ mit kindgerechten Möbeln
- 03.5 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 40/2002 Los 1 + 2  
Bedarf an Kopierpapier für alle Geschäftsbereiche und zugeordnete Fachbereiche der Stadt Halle (Saale)
- 03.6 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 41/2002 Los 1 - 4  
Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik
- 03.7 Vergabe nach VOL, HA/ZD-ZB 42/2002  
Beschaffung von Büromaterial
- 03.8 Festlegung der Förderung zur Sicherung der Gebäude – Gesellschaftshaus, Villa, Margarethe, Kolonnaden im Solbad Wittekind
- 03.9 Vergabe nach VOL, UA 05/2002 Restabfallbehandlung der Stadt Halle (Saale) ab dem 01. 06. 2005

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Beratung im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren zur „Neuordnung der Restabfallbehandlung in der Stadt Halle (Saale)“

- 03.10 Vergabe nach VOB, HBA 143/2002 Los 1  
Hallescher Rennverein e. V., Bauleistungen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

**Andreas Strauch,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 10. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Protokollkontrolle
- 04 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 18. Dezember 2002, 2. Lesung
- 05 Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus dem Jahr 1993
- 06 Neugestaltung der Freiflächen im Wohngebietszentrum „Gastronom“, Neustadt
- 07 Erhaltungssatzung Nr. 13 „Reilshof“
- 08 Erhaltungssatzung Nr. 17 für das „Thaerviertel“
- 09 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 8 „Neue Messe Bruckdorf“
- 10 URBAN 21 Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel südliche Vorstadt - Förderrichtlinien für die Projekte „Grüne Höfe“, „Bestandserhalt“, „Abbruch und Flächenrecycling“

#### Anträge:

- 11 Antrag der PDS-Fraktion zur Streckenabstellung der S-Bahn zwischen Halle-Nietleben und Halle-Dölau
- 12 Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU, zur besseren Erreichbarkeit der Tiefgarage „Händelhaus-Karree“
- 13 Antrag der SPD-Fraktion auf Benennung eines Platzes zwischen W.-Külz-Straße und Hansering

#### Mitteilungen:

- 14 Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 7. und 8. November 2002

#### Anfragen:

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Festlegung der Förderung der umfassenden Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes - Barfüßerstraße 8
- 03 Festlegung der Förderung der umfassenden Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes - Barfüßerstraße 9

#### Mitteilungen:

- 04 Information zur Sanierung im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ der Stadt Halle (Saale) III. Quartal 2002

#### Anfragen:

**Dieter Lehmann,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 10. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 11. 2002
- 04 Feststellung Jahresabschluss 2001 der Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH

- 05 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2003

- 06 Änderung der Grundsatzvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VII

- 07 Satzung der Stadt Halle (Saale) für den „Eigenbetrieb für Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)“

- 08 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt: „Die Leistungsfähigkeit des Haushalts und die Gewährleistung des Liquiditätsmanagements“

- 09 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2002/2003 neues theater/ schauspiel halle

- 10 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Ständigen Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V. (MBM)

- 11 Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)

- 12 5. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) vom 18. 06. 1997

- 13 3. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt vom 22. 12. 1999
- 14 Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus dem Jahr 1993

- 15 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 18. Dezember 2002

- 16 Bericht zur Gebäudereinigung
- 17 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 17.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Würdigung der Ereignisse des 17.06.1953 am und im Objekt der ehemaligen Untersuchungsanstalt am Hansering
- 18 Anfragen von Stadträten
- 19 Mitteilungen
- 20 Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 12. 11. 2002
- 03 Antrag auf befristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung
- 04 Antrag auf befristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung
- 05 Förderung zur Sicherung von Gebäuden
- 06 Steuerangelegenheiten
- 07 Zinssicherungsinstrumente – Einsatz von Finanzderivaten
- 08 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 09 Anfragen von Stadträten
- 10 Mitteilungen
- 11 Anregungen

**Knut Lehmann,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Hauptausschuss

Die 34. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 11. Dezember 2002, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung des Hauptausschusses am 13. November 2002 (öffentlicher Teil)
- 02 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt: „Die Leistungsfähigkeit des Haushalts und die Gewährleistung des Liquiditätsmanagements“
- 03 Satzung der Stadt Halle (Saale) für den Eigenbetrieb für zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)
- 04 3. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) vom 22. 12. 1999
- 05 5. Satzung vom 18. 12. 2002 zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) vom 18. 06. 1997

- 06 Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale)

- 07 Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus dem Jahr 1993

- 08 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 18. Dezember 2002

- 09 Änderung der Grundsatzvereinbarung für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII

Bei Übereinstimmung der Voten in den Ausschüssen findet im Hauptausschuss keine Beratung statt.

#### Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 10 Antrag des Vergabeausschusses zur Änderung der Hauptsatzung, der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) sowie der Vergabeordnung der Stadt Halle (Saale)

- 11 Anfragen von Stadträten
- 12 Mitteilungen  
Sachantrag der CDU-Fraktion zur Vorlage - Haushaltssatzung und Haushaltssicherung 2002 bis 2007

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung des Hauptausschusses am 13. November 2002 (nichtöffentlicher Teil)

- 02 Festlegung der Förderung zur Sicherung der Gebäude - Gesellschaftshaus, Villa Margarethe, Kolonnaden im Solbad Wittekind

Bei Übereinstimmung der Voten in den Ausschüssen findet im Hauptausschuss keine Beratung statt.

#### Anträge von Fraktionen und Stadträte

- 03 Antrag der HAL-Fraktion zum Ökohof Seeben  
und Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Mitteilungen

**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Gleichstellungsausschuss

Die 35. Sitzung des Gleichstellungsausschusses findet am **Donnerstag, 12. Dezember 2002, 16.30 Uhr**, im Café „Skyline“, Neustädter Passage 6, Bürohaus West, 18. Etage, 06122 Halle (Saale), statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokoll der 32. Sitzung (19.09.02), Protokoll der 33. Sitzung (17.10.02), Protokoll der 34. Sitzung (14.11.02)
- 02 Beratung zum Antrag von Sicherheitsaspekten im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung

- 03 Auswertung der Arbeit im Jahr 2002 und Beratungsschwerpunkte 2003

- 04 Anträge, Anfragen u. Mitteilungen  
**Heidrun Tannenber,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am **Dienstag, 17. Dezember 2002, 17 Uhr**, in der Villa Kobe, Philipp-Müller-Str. 65, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 30. 10. und 07. 11. 2002
- 03 Vorstellung der Villa Kobe
- 04 Information zur gemeinsamen Vorverkaufskasse

- 05 zweite Lesung der kulturpolitischen Leitlinien für die Stadt Halle (Saale) bis 2010

- 06 Antrag der PDS-Fraktion betreffend der Einrichtung einer Mahn- und Gedenktafel

- 07 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen  
Benennung zweier Jury-Mitglieder (Kunstwettbewerb „Timberwölfe“ und Kunstwettbewerb „Fahnenmonument“)

**Mathias Weiland,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau des Wasserkraftwerkes am Saalewehr Planena in Halle (Saale) Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Halle vom 28. 08. 2002

1. Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Halle vom 28. 08. 2002 liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 28. November bis 11. Dezember 2002 während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr im Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 136/137 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.  
2. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.  
3. Mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 des

Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).  
- Dienstsiegel -  
Halle (Saale), 20.11.2002

Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

### Feststellung des Jahresabschlusses

Am 25. 09. 2002 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 35. Tagung entsprechend Eigenbetriebsgesetz § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt Folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat beschließt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2000/2001 im Eigenbetrieb des neuen theaters/ schauspiel halle und den Jahresabschluss, um die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 zu entlasten.  
2. Der verbleibende Bilanzverlust von 538 070,83 DM = 275 111,25 Euro wird in Höhe von 433 326 DM = 221 566 Euro auf neue Rechnung vorgetragen und in Höhe von 104 724,92 DM = 53 545 Euro von der Stadt Halle (Saale) als Aufgaben-

träger des Eigenbetriebes im Haushalt 2002 ausgeglichen. Die Kapitalrücklage wird in Höhe von 617 424,01 DM = 315 683,88 Euro aus planmäßigen Abschreibungen auf die Gebäude aufgelöst. Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 des neuen theaters/ schauspiel halle in der Zeit vom 12. Dezember bis 13. Dezember 2002 wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen an vorgenannten Tagen an der Theaterkasse des neuen theaters, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), den 27. 11. 2002

Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

### Anmeldung der Schulanfänger

für das Schuljahr 2003/2004

Entsprechend dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, § 37 gilt: Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2003 das sechste Lebensjahr vollenden, wer-

den mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 schulpflichtig.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2003 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2003/2004 erfolgen durch die Erziehungsberechtigten an allen Grundschulen entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke (Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) am

11. Dezember 2002  
und 12. Dezember 2002

jeweils in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Vormittags nur in Absprache mit dem Schulleiter/in.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Fami-

lienstammbuch vorzulegen. Nachzügler werden gebeten, sich direkt mit der zuständigen Grundschule in Verbindung zu setzen.

Stadt Halle (Saale),  
Fachbereich Schule,  
Sport und Bäder  
\*\*\*

### Fahrpreise der Parkeisenbahn

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 36. Sitzung am 23. Oktober 2002 die Neuregelung der Fahrpreise für die Parkeisenbahn (Beschluss-Nr. III/2002/02534) zum 1. Januar 2003 beschlossen. Ab 1. Januar 2003 gelten folgende Fahrpreise:

Für eine Rundfahrt zahlen Erwachsene zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten ein Euro; für die Kurzstrecke zahlen Erwachsene ein Euro, Kinder, Schüler und Studenten 0,50 Euro.

Kinder bis zwei Jahre fahren auf beiden Strecken kostenfrei.

Stadt Halle (Saale),  
FB Schule, Sport und Bäder

## Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: Hospital 011/2002 Los 22, Los 23.1, Los 23.2

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 22 - Starkstromtechnik (Installation) bestehend aus: 2 St. Gebäudehauptverteilungen (AV und SV) - 17 600 m Kabel und Leitung; 17 St. Unterverteiler; 1 320 St. Installationsgeräte (rohbaubegleitende Betoninstallationen); 1 000 m Potentialausgleich; 465 m Leerrohre; 240 m Verlegesysteme; 41 m² Brandschutz; 640 St. Leuchten einschl. Leuchtmittel; 130 St. Bohrungen und 50 m Schlitz; 26 St. Außenleuchten; 480 m Kabelgraben und Kabelschutzrohr

Los 23.1 - Nachrichtentechnik (Installation) - Schwesternrufanlage - Personrufanlage - Beschallungsanlage - Uhrenanlage - Brandmeldeanlage - LAN-Technik, passive Komponente

Los 23.2 - Ausführungsort: Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle - Neubau Altenpflegeheim Unterplan 12, 06110 Halle (Saale)

\*\*\*

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: SozA 01/2003

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung

Ort der Lieferung/Leistung: Durchführung von drei Praktikumsmaßnahmen für jeweils 56 Sozialhilfeempfänger in Halle durch Bildungsträger.

Ziel der Förderung ist die Einmündung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse der Teilnehmer und - sofern erforderlich - die fachliche Qualifizierung für einen konkreten Arbeitsplatz. Der Bildungsträger sichert als Anstellungsträger für Maßnahmeteilnehmer

nach festgestellter Eignung die Übernahme des jeweiligen Praktikanten in ein Arbeitsverhältnis im betreffenden Unternehmen ab.

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt und im Internet der Stadt Halle ([www.halle.de](http://www.halle.de)) > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen veröffentlicht.

### Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: HBA 218/2002

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Rohbau des Mehrzweckgebäudes Erdarbeiten: ca. 20 m³ Erdarbeiten;

Maurerarbeiten: 250 m² Maurerarbeiten - 19 Stück KS Flachstürze

Beton- und Stahlbetonarbeiten: ca. 70 m Ringanker B 25

Ausführungsort: Mehrzweckgebäude - Angersdorfer Teiche, 06126 Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: PSY 004/2002

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Elektroinstallation Demontage und Neuinstallation Kabel- und Leitungen; Beleuchtungs- und Installationsanlage; Rauch- und Wärmeabzugsanlage

Ausführungsort: Psychiatrisches Krankenhaus Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: PSY 003/2002

Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Modernisierung - Aufzugsanlage/ Altbau Bauleistungen begleitend zur Modernisierung der Aufzugsanlage: Gerüstbau-, Abbruch-, Maurer-, Stahlbeton-, Putz-, Trockenbau-, Metall- und Schosserarbeiten sowie Maler-, Tapezier- und Fußbodenarbeiten

Ausführungsort: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

### Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: KA/Hä 01/2003

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:

Bereitstellung und Aufbau einer Bühne in der Galgenbergschlucht und Bühnenbau für Feierstunde am Händel-Denkmal

### 2. Stadtteilkonferenz für die Altstadt und die Nördliche Innenstadt

## Verkehrssituation als beherrschendes Thema

(BB/kpa) Nach dem Auftakt am 25. September 2001 findet am 12. Dezember von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Großen Saal des Stadthauses die 2. Stadtteilkonferenz für die Altstadt und die Nördliche Innenstadt statt.

Eine ganze Reihe von der Bürgerinitiative „Geiststraße“ vorgetragener Wünsche und Forderungen konnte inzwischen umgesetzt werden.

So wurde „Tempo 30“ für alle Verkehrsteilnehmer – auch für die Straßenbahn – angeordnet. Eine Geschwindigkeitsmessung am 6. Juni dieses Jahres ergab, dass von 5,3 Prozent der Fahrzeugführer die Höchstgeschwindigkeit um mehr als 10 Prozent überschritten wurde. Für den Radverkehr wurde die Gegenrichtung nach Norden freigegeben; deshalb ist die Geiststraße nunmehr eine „unechte“ Einbahnstraße ohne das blaue Einbahnstraßenschild, aber mit Einfahrverbot in einer Richtung.

Es gibt drei Lieferzonen, die von 7 bis 12 Uhr freigehalten werden müssen, anschließend dürfen hier nur Anwohner parken. Die übrigen ausgewiesenen Stellplätze sind für Bewohner mit Parkausweis „Gebiet Große Wallstraße“ ständig oder aber für die Allgemeinheit mit Parkscheibe für eine Stunde nutzbar. Die Bürgerinnen und Bürger können jetzt also in der Nähe der Geschäfte halten und dort einkaufen.

Auf der 1. Stadtteilkonferenz am 25. September 2001 wurde die schwierige Parkplatzsituation z. B. in der Pfälzer Straße angesprochen, wo auf Grund der

Nähe zum Stadtzentrum die vorhandenen Stellplätze von den Besuchern der Innenstadt genutzt werden.

Ab Mitte Dezember wird das Prinzip des „Bewohnerparkens“ – bis zu 50 Prozent der Stellplätze sind für die Anwohner reserviert – auch in der „Klausvorstadt“ angewandt. Bewohner der Ankerstraße, Pfälzer Straße und Franz-Schubert-Straße können Parkausweise für den Bereich „Klausvorstadt“ beantragen. Diese Ausweise müssen dann gut sichtbar in das Fahrzeug gelegt werden. Die Anwohner-Parkausweise gelten nicht für generelle Park- und Halteverbote.

Vor Beginn der Stadtteilkonferenz werden Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtplanung von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr insbesondere über die weitere Gestaltung des Marktplatzes informieren. Außerdem wird den interessierten Hallenserinnen und Hallensern das Stadtentwicklungskonzept Nördliche Innenstadt vorgestellt.

### Vortrag im Planetarium

Am Mittwoch, 27. November, 19 Uhr, wird im Planetarium auf der Peißnitz zum Vortrag eingeladen. Landesarchäologe Dr. Harald Meller informiert über neuesten Erkenntnissen zur frühbronzezeitlichen Himmelscheibe von Nebra.

Bild- und weiteres Infomaterial unter: [www.schulplanetarium-halle.de](http://www.schulplanetarium-halle.de) und [www.archlisa.de/sterne/index.htm](http://www.archlisa.de/sterne/index.htm)

### Dritter Tag der Stadtgeschichte

Am Sonnabend, 30. November, 10 Uhr, eröffnet der Beigeordnete Eberhard Doege den 3. Tag der Hallischen Stadtgeschichte im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen.

Das diesjährige Motto des Vereins zur Förderung der Hallischen Stadtgeschichtsforschung lautet: „Bildung in der Stadt zwischen Mittelalter und Moderne“.

Zum Auftakt stellt der Vereinsvorsitzende Thomas Müller-Bahlke die neue Edition des Vereins „Halle und das Salz“ vor.

Die Referenten der Fachvorträge beschäftigen sich in diesem Jahr mit dem Thema der Bildung, die nicht allein durch Universitäten, sondern auch kirchliche und kommunale Einrichtungen geprägt wurde. Beleuchtet werden ebenso Aspekte der halleischen Bildungsgeschichte im 18. und 19. Jahrhundert, zu denen auch die Waisenhausschulen gehören.

Während der ganztägigen Veranstaltung präsentieren sich in der ersten Etage mehrere stadthistorische Einrichtungen und Initiativen, zu denen unter anderem das Stadtmuseum und die Initiative für Halle und den Saalkreis (IfHaS) gehören. Am Stand des Stadtarchivs kann man sich zu den vielfältigen Beständen und Arbeitsmöglichkeiten informieren. Herausgeber des neuen „Jahrbuchs für hallische Stadtgeschichte“, das noch im ersten Halbjahr 2003 erscheinen soll, ist Stadtarchivar Ralf Jacob.

Ziel der Veranstaltung am Sonnabend, 30. November, ist, insbesondere die Geschichtslehrer sowie weitere Interessierte, Jung und Alt, zur spannenden Historie der Stadt zu informieren. Informationen beim Stadtgeschichtsverein unter Telefon (03 45) 2 12 74 72.

## Ehrung für US-Infanterie-Division Timberwolf

Per Unterschrift bestätigten am 21. November Rechtsanwalt Matthias J. Maurer und der Beigeordnete für Kultur, Bildung und Sport, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, den Vertrag zwischen der Stadt Halle und der Moneterium e. V., Gesellschaft zur Förderung von Kultur und Heimat. Die Vereinbarung schreibt fest, dass die Stadt Finanzmittel zur Errichtung eines Denkmals für die US-Division „Timberwolf“ zur Verfügung stellt. Die Stadt Halle trägt die Differenz zur Gesamtsumme in Höhe von 12 000 Euro.

Der Stadtrat beschloss im Oktober 2002 die Würdigung der amerikanischen Streitkräfte. Im April 1945 retteten die Soldaten der 104. Infanterie-Division durch ihr umsichtiges Vorgehen die Stadt Halle vor der Zerstörung.

Eine Stele aus Naturstein mit einer Bronzetafel soll bis April 2003 auf der Grünfläche am Steintor aufgestellt werden. Die Realisierung der Gedenkstele überträgt die Stadt auf den Verein Moneterium.

Die Gesellschaft Moneterium hat bereits Spendengelder in Höhe von 2 020 Euro für die Realisierung gesammelt.

Moneterium e. V. wirbt auch über Internet, [www.moneterium-halle.de](http://www.moneterium-halle.de). Die Vertragsunterzeichnung ist mit einem Spendenaufruf an alle Hallenser verbunden. Bürger, welche die geplante Ehrung der amerikanischen Soldaten unterstützen möchten, haben Gelegenheit zu einer Einzahlung auf das Spendenkonto bei der Stadt Halle, Stadt- und Saalkreissparkasse, Kto.-Nr. 380 011 855, BLZ 800 537 62; Empfänger Kulturbüro Halle, Buchungszeichen 5.1731.200007.8, Zweck: „Gedenkstele zur Ehrung der Timberwölfe“.

Die Stadt hat bereits vier halleische Künstler zu einem Wettbewerb eingeladen: Jens Bergner, Klaus Friedrich Messerschmidt, Christoph Reichenbach und Markus Traub. Die Abgabe der Entwürfe ist im Dezember geplant. Die Jury tagt im Januar 2003.

Neben dem Symbol der Timberwölfe soll die Stele folgenden Text erhalten:

„Zum Gedenken an die 104. US Infanterie-Division 'Timberwolf', die im April 1945 durch umsichtiges Vorgehen unsere Stadt vor der völligen Zerstörung durch ein Bombardement bewahrte.“

## Gespräch im Wolff-Haus

Das nächste Kaminesgespräch findet am Donnerstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, statt. Thema ist die halleische Theatergeschichte. Margrit Lenk berichtet über spezifisch halleische Traditionen, die mit den Bräuchen der Halloren zusammenhängen sowie die pietistische Theaterfeindlichkeit. Die Kaminesgespräche gel-

ten der Vorbereitung des Wolff-Jubiläums. Der deutsche Philosoph starb vor 250 Jahren am 9. April in Halle. Bis dahin sollen die Fragmente der außergewöhnlichen Bildtapeten im Kamin-Zimmer restauriert werden. Spenden sind unter dem Kennwort „Simson-Tapete“ über das Konto 103 69 71, BLZ 800 937 84, Volksbank Halle, möglich.